

Autorinnen:

Barbara Uebach, Martina Kern

Titel:

Wunden sind nicht immer heilbar – Palliative Wundbehandlung exulzierender Tumorwunden

ISBN:

Ausstattung:

Format A5, 65 Seiten, gebunden

Kurzbeschreibung:

Wunden sind nicht immer heilbar – das gilt für besondere Formen chronischer Wunden, deren Ursache auf Dauer nicht beseitigbar oder behandelbar ist. Dazu gehören insbesondere exulzierende maligne Wunden, die durch eine Infiltration bösartiger Tumorzellen in die Haut und deren versorgender Strukturen entstehen und die aufgrund ihrer Lokalisation und Eigenart die Lebensqualität des Patienten und seiner Zugehörigen oftmals massiv einschränken.

In Deutschland gibt es bisher nur wenig Literatur, die sich mit dieser speziellen Wundart, deren Versorgung und Behandlung und mit den Einschränkungen, die für einen Menschen, der mit einer solchen Tumorwunde leben muss, auseinandersetzt.

Die Autorinnen dieser Broschüre haben deshalb, basierend auf der Reflexion ihren eigenen Erfahrungen in der Versorgung von Menschen mit exulzierenden Tumorwunden und unter Einbezug und Auswertung deutscher und englischsprachiger Literatur versucht, aufzuzeigen, wie häufige Probleme und Bedürfnisse dieser Patienten beschaffen sind, um anschließend Handlungsansätze zu skizzieren, die dabei helfen können, größtmögliche Lebensqualität in der oftmals sehr begrenzten Lebenszeit dieser Menschen zu erreichen.

Themen wie z.B. das Wundassessment und die Wundanamnese orientieren sich dabei an den aktuellen Empfehlungen des Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ des Deutschen Netzwerks für Qualitätssicherung in der Pflege, werden aber immer auf die Besonderheiten der palliativen Situation angepasst und reflektiert.

Die Darstellung der Behandlung typischer, wundbezogener Symptome wie Schmerzen, Exsudation, Geruch, Blutungen oder Juckreiz, mit denen jeder, welcher in die Betreuung dieser Patientengruppe involviert ist, konfrontiert wird, zeigt neben den „gängigen“ Therapieansätzen der modernen Wundversorgung auch kreative und unkonventionelle Wege auf, um den Bedürfnissen der Patienten gerecht zu werden.

Die Broschüre versteht sich nicht als Abschluss, sondern als Beginn, Wissen aufzuzeichnen, welches dabei helfen kann, dass Patienten mit exulzierenden Tumorwunden von ihren Problemen nicht erdrückt werden, sondern durch adäquate Hilfe und Begleitung noch Energie und Lust zum Leben übrig bleibt.